

# Was bleibt, was prägt...

**Beitrag von „Flipper79“ vom 17. Oktober 2021 17:30**

Ja, ich würde auch lieber Fachkonferenzen (ggf. auch Erprobungsstufenkonferenzen, bei denen man ewig auf den Beginn warten muss oder zwischendurch hin-/ und herfährt) sowie Elternsprechtage digital auch lieber. Bei den ganzen digitalen Konferenzen wurde nicht so viel gelabert (auf einmal geht es schnell und man unterhält sich nicht ewig über Hans Peter, der zu faul/ leistungsschwach ist ... auf JEDER Konferenz wohlgemerkt). Auch bei den digitalen Elternsprechtag kamen nur die Eltern, die WIRKLICH Interesse hatten bzw. bei denen WIRKLICH Bedarf bestand und nicht die Eltern der 1er Kandidatin, die nur hören wollten, dass ihre Tochter doch so fleißig und engagiert ist bzw. man hatte auch nicht die Eltern, die einen nur mal kennen lernen wollten.

Auch unnötige Lehrerkonferenzen, bei denen nur Unwichtiges gelabert wurde, konnten auf einmal entweder kürzer ausfallen oder ganz ausfallen. (Wenn man die Cam und das Mikro dann ausgemacht hat, wie einige von uns, konnte man nebenbei auch putzen, bügeln oder Unterrichtsvorbereitungen machen. Schlecht war nur, wenn man den Zeitpunkt verpasst hat, wo man etwas sagen sollte. 🤔)

Ich bin ähnlich wie du Maylin auch noch zurückhaltend was shoppen in der Stadt oder was Restaurantbesuche angeht.

Weniger vermisse ich den Digitalunterricht, da Vieles was dort lief wieder vergessen wurde (von den leistungsschwächeren SuS) bzw. die Leistungsschere noch weiter auseinander gegangen ist.

(Wobei die Oberstufen-SuS jetzt vermehrt iPads haben und man ihnen Arbeitsblätter per Airdrop schicken kann und man einige Sachen einfach auf unsere digitale Lernplattform (IServ) stellen kann (durch Beides spart man Kopien)).